

# Tintenklecks



Schulblatt Primarschule Altendorf  
Juni 2025



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis, Impressum</b>	2	<b>Termine Schuljahr 2025/2026</b>	17
<b>Vorwort</b>	3	<b>Informationen von A bis Z</b>	18
<b>Beiträge aus den Klassen</b>		<b>Musik- und Kunstschule</b>	20
Kindergarten	4	<b>Adressverzeichnis</b>	24
1. Klasse	5	Lehrpersonen	24
4. Klasse	6	Fachlehrpersonen	25
6. Klasse	7	Schulhäuser	25
Begabtenförderung Sphinx	8	Schulrat	26
Snowboard-Schweizer-Meisterin	9	Schulleitung	26
<b>Wir verabschieden ...</b>	10	Schulsekretariat	26
<b>Wir begrüßen...</b>	12	Schulaufsicht	26
<b>Jubilarinnen und Jubilare</b>	13	Schulsozialarbeit	26
<b>Willkommen neues Schulhaus</b>	14	Spezialdienste	26
<b>Elternanlass « Positive Erziehung und Zusammenarbeit Elternhaus – Schule »</b>	15	Ärzte, Zahnarzt	27
<b>Ferienplan</b>	16	Hauswarte	27
		Religion	27
		Gemeinde- und Schulbibliothek	27

## Impressum

**Titelbild:**

Schulhaus Pfarrwis

**Herausgeber:**

Schulrat Altendorf

**Auflage:**

620 Exemplare, erscheint zweimal jährlich

**Layout, Gestaltung, Druck:**

Gutenberg Druck AG, Lachen

**Redaktion:**

Charly Schrader, Claudia Fuchs, Marcel Diethelm,  
Nadja Hüsler, Catherine Mapham, Olivia Schnurrenberger,  
Esther Mantik, Anika Hohenwarter, Carolin Riese,  
Katalin Müller, Andreas Buser

Schulhaus Burggasse  
Churerstrasse 8, 8852 Altendorf  
055 451 75 20  
www.schule-altendorf.ch  
info@schule-altendorf.ch

# Vorwort

Geschätzte Eltern, liebe Kinder,  
werte Leserinnen und Leser

Die Primarschule Altendorf ist im Schlusspurt eines sehr intensiven und lehrreichen Schuljahrs 2024/2025. Trotz aller politischen Wirren auf internationaler, aber auch kantonaler Ebene stellten unsere Lehrpersonen auch in diesem Schuljahr mit hohem Engagement sicher, mit ihren Kindern einen guten Weg durch die zwei ersten Zyklen des Lehrplans 21 zu gehen. Immer wieder wurde der Schulalltag aufgelockert durch spezielle Gesamtschulanlässe oder Ausflüge wie z.B. die Herbstwanderung, die Apfelsaft- oder Milchpause, die Pausenüberraschung mit einem Eierchränzli für alle, verschiedene Schulreisen oder auch den Schulsporttag.

Sie als Eltern wurden zu verschiedenen Anlässen eingeladen. Darunter bildeten sicher die diversen Stufenelternabende, der Tag der offenen Schulen Ausserschwyz, der SEB-Orientierungslauf, die Präventionsanlässe oder auch der Elternabend zum Thema «positive Erziehung und Zusammenarbeit Elternhaus – Schule» einige Höhepunkte.

Das neue **kantonale Beurteilungsreglement** beschäftigte uns dieses Jahr sowohl im Unterricht als auch in den Vorbereitungsarbeiten und Standortgesprächen. Wie bei der Umsetzung von anderen Grossprojekten, gab und gibt es zwar noch Kinderkrankheiten zu heilen oder unerklärliche Softwareerwartungen zu verstehen oder gar zu korrigieren. Überzeugt von der Wichtigkeit dieser umfassenden Veränderung in der Bildung arbeiten wir aber zuversichtlich an dieser Umsetzung, trotz noch immer fehlenden zeitlichen Ressourcen dafür.

Der **Lehrpersonenmangel** begleitet uns inzwischen einige Jahre. Seit rund vier Jahren arbeiten die kantonalen Behörden und politischen Bildungsvertreter an potenziell erfolgreichen Massnahmen, damit sich diese Situation entschärft. Zu spüren ist davon im schulischen Alltag bis zum heutigen Zeitpunkt nichts – ausser dass die Schulen auf allen Ebenen einen immer grösser werdenden Aufwand betreiben, damit die schulische Bildung der Kinder noch auf einem guten Niveau möglich bleibt. Mehrere Schulen in der Region Ausserschwyz mussten bereits Klassen schliessen und zusammenlegen, weil keine Lehrpersonen gefunden wurden. Äusserst engagierte Pensionäre unterrichten teilweise schon seit mehreren Jahren, obwohl sie längst ihren dritten Lebensabschnitt mit Freizeitaktivitäten gestalten könnten. Als wäre das noch nicht genug, verlieren wir zudem jährlich erfahrene Lehrpersonen an besser zahlende Nachbarkantone. Geht das so weiter, werden den Kindern wichtige Kompetenzen nicht mehr in der gleichen Qualität mitgegeben werden können. Unsere wichtigste natürliche Ressource, die Bildung, müsste abgebaut werden. Wollen das die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons wirklich? Die Abstimmung im September wird uns die Antwort geben. Eine ganze Generation von Kindern zählt auf Ihre weise Stimme!

Weitere Höhepunkte bildeten auch heuer **Lager und Exkursionen** sowie **klassenübergreifende Projekte** auf diversen Stufen. So fand z.B. einmal pro Woche das Adventssingen

mehrerer Klassen beim Weihnachtsbaum auf dem Gemeindehausplatz statt, die Kindergartenkinder besuchten gut vorbereitet und mit grosser Begeisterung das Präventionstheater und jene der Mittelstufe eine mittelalterliche Burg. Auch diverse **Wettbewerbe** mit Kindern anderer Schulen lockten. Ob es logisches Denken im Rahmen des Känguruwettbewerbs, Geschicklichkeit mit dem Fussball, dem Unihockeystock oder dem Suchen von OL-Posten war, es gab für viele Interessen gute Entfaltungsmöglichkeiten. Schliesslich dürfen wir auch heuer auf mehrere neue sowie bereits bewährte **Seniorinnen und Senioren in diversen Klassen** zählen, die mit ihren freiwilligen Einsätzen einen schönen Teil zur Förderung des Verständnisses über mindestens drei Generationen beitragen.

Für den nächsten Einblick in den Schultag der aktuellen oder einer Anschlusschule Ihres Kindes merken Sie sich bitte den Donnerstag, **23. Oktober 2025** vor. Dieser Tag steht Ihnen neben eines bei der Klassenlehrperson angemeldeten Besuches in der Klasse als **«Tag der offenen Schulen Ausserschwyz»** in den öffentlichen Schulen der Bezirke March und Höfe zur Verfügung.

Intern kümmerte sich eine Arbeitsgruppe um eine stufenübergreifende Übersicht, in welchem Alter welche **überfachlichen Kompetenzen** am besten mit dem Lernstoff im Unterricht kombiniert werden können. Eine weitere Arbeitsgruppe startete die Vorbereitungen für das **Jahresmotto 2025/2026** und die Planungsarbeiten rund um die **Schulraumerweiterung** nahmen mit der Erstellung des Provisoriums auf dem Autobahndach erste konkrete Formen an.

Auch heuer haben wir Sie über unsere **Homepage [www.schule-altendorf.ch](http://www.schule-altendorf.ch)** sowie das **Kommunikationstool KLAPP** laufend über wichtige Termine und Anlässe orientiert. Über den Direktzugriff auf der Homepage kommen Sie rasch zu den geläufigsten Ankündigungen und Reglementen. In den letzten 12 Monaten wurden über 17 000 Besuche aus der ganzen Welt auf der Homepage verzeichnet. Wenig überraschend war der Ferienplan mit über 4800 Klicks die am meisten besuchte Seite. Aber auch die SEB mit über 2500 Aufrufen ist sehr beliebt. Seit ein paar Monaten sind wir zusätzlich auf **Instagram** zu finden. Wir berichten dort möglichst aktuell über das Schulgeschehen und würden uns freuen, wenn Sie uns auch dort folgen.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Eindrücke beim Einblick in den Schulalltag und die Informationen in unserem Schulblatt «Tintenklecks» sowie eine glückliche und erholsame Sommerferienzeit.

Freundliche Grüsse

Marcel Diethelm  
Schulleiter



Beiträge aus den Klassen ...

## Kindergarten

«NEUGIERIG DIE WELT ENTDECKEN» – das ist im Kindergarten grün in diesem Schuljahr das Jahresthema mit verschiedenen Schwerpunkten zu den Kompetenzen des Lehrplans 21.



Beim Malen mit verschiedenen Materialien und Techniken entdeckten die Kinder die Vielfältigkeit der Farben. Dabei kamen auch verschiedene wichtige Fingerfertigkeiten wie Schneiden, Reissen, Kleben, Stüpfeln, Kneten oder Kleistern nicht zu kurz.



Die Kinder lernten die Jahreszeiten anhand des Baums in der Natur kennen. Sie erlebten und dokumentierten, dass dieser sich verändert. Sogar Schlitten fahren gehörte dazu.



Rituale im Alltag (Znüni, Begrüssung, Verabschiedung) und Jahresfeste (Advent, Fasnacht, Ostern) regten die Neugier und Spielfreudigkeit der Kinder an.



Beiträge aus den Klassen ...

## 1. Klasse

### Kniffliger Rätselspass im Schulzimmer – «Chaos im Zoo!»

Eine ganz normale Schulstunde? Von wegen! Statt der normalen Fächer stand für die Klassen 1a, 1b, 1c und die EK ein spannendes Rätselabenteuer auf dem Stundenplan. Mit der sogenannten Escapebox verwandelte sich das Klassenzimmer in



einen Escape Room. Die Escapebox war mit sechs Schlössern gesichert, die es zu knacken galt. Die Aufgabenstellung zur Escapebox kam aus dem Zoo. Jemand hatte die Schlüssel zu den Gehegen gestohlen und nun liefen alle Tiere

frei herum. Was für ein Chaos! Der Übeltäter hatte den Kindern nur die verschlossene Box hingestellt. Gemeinsam sollten die Kinder wieder Ordnung im



Zoo herstellen und dabei dem Bösewicht auf die Schliche kommen. Dafür mussten sie zahlreiche Hinweise im Schulzimmer suchen und Rätsel lösen.

Gefragt waren kreatives Denken, Teamgeist, Durchhaltevermögen und eine gute Kombinationsfähigkeit.



Gemeinsam entschlüsselten die Kinder die versteckten Botschaften und kamen der Lösung Schritt für Schritt näher.



Nach dem Rätselspass erwartete die Kinder zum Schluss eine Überraschung in der Box – ein gelungener Abschluss für ein spannendes Abenteuer im Klassenzimmer!



Beiträge aus den Klassen ...

## 4. Klasse

### Mit vielfältiger Kunst durchs Schuljahr

Während des ganzen Schuljahres arbeitete die Klasse 4d mit zwölf verschiedenen Künstlern. Der Abschluss des Projekts wird eine Vernissage. Hier einige Eindrücke der Schüler:

Aimo: «Cool fand ich das Projekt bei Hundertwasser. Wir konnten aus Schuhkartons, Chips-Verpackungen und WC-Rollen ein Hundertwasserhaus bauen. Bei Keith Haring musste man einen Hund auf dem iPad nachmalen. Das fand ich cool.



Ladina: Meine Lieblingskünstlerin ist Niki de Saint Phalle. Sie gestaltete Collagen mit alten Dingen und schoss mit einem Gewehr darauf. Wir haben auch eine Collage gemacht und diese besprayed. Sie hat einen Engel gebaut, der jetzt im Hauptbahnhof Zürich ist.

Aurelia: Mein Lieblingskünstler ist Hundertwasser, weil er etwas zeichnete, was er auch sah. Wir haben dazu ein Schloss aus Schuhkartons gebastelt und bemalt.

Adriel: Das Projekt war von Anfang bis zum Ende super! Das Sprayen bei Niki de Saint Phalle hat mir am besten gefallen. Alle zwölf Künstler waren sehr cool.

Luis: Mein Lieblingskünstler ist Miró, weil er coole Bilder malte. Ich selber habe ein Bild gemacht mit Neocolor und Wasserfarben. Ich musste mich sehr konzentrieren. Das Endprodukt sieht toll aus.

Yuna: Ich mag Niki de Saint Phalle! Wir haben Krimskrams-Sachen auf einen Schuhkartondeckel geklebt und besprayed. Schwierig war für mich das Projekt mit Joan Miró, weil wir dort von einer Vorlage in Postkartengrösse auf A3-Format vergrössern mussten.

Eric: Am meisten beeindruckt hat mich der Künstler Keith Haring. Seine Comicfiguren sahen so beweglich aus. Die beste Aufgabe war die Partnerarbeit: Man legte sich auf ein Plakat und ein anderes Kind fuhr die Silhouette nach. Dann wurde es mit einer poppigen Farbe ausgemalt und schliesslich ausgeschnitten. Das Plakat ist jetzt so gross wie ich.



Lisa: Erstaunlich ist der Künstler Banksy. Wir kreierten eine Schablone, über die wir sprayen konnten. Den Ballon des Mädchens oder den Koffer der Ratte ersetzen wir mit etwas, das wir gerne machen. Das Kunstprojekt war sehr toll!



Beiträge aus den Klassen ...

## 6. Klasse

### Dem Tabak auf der Spur mit der Lungenliga

#### Vorbereitung

Eine Woche bevor die Lungenliga zu uns in die Klasse 6a kam, bereiteten wir zu den Themen E-Zigaretten, Shisha und rauchlose Tabakprodukte Plakate vor.

#### Womit beschäftigt sich die Lungenliga?

Die Lungenliga macht immer wieder Präsentationen über Tabak und dessen Folgen. Sie erklären vor allem Jugendlichen, was Tabak anrichten kann, zudem beraten sie lungenkranke Menschen.

#### Unsere Reise

Wir machten eine gedankliche Reise durch die Welt des Tabaks. Zuerst flogen wir zum Miombo-Trockenwald. In diesem Trockenwald werden Tabakblätter angebaut. Aufgrund dessen werden viele Wälder gerodet, um mehr Platz für die Tabakblätter zu haben. Dies hat grosse Folgen für die Umwelt. Wir reisten weiter zur Familie Balewa. Die Eltern sind beide Tabakbauern, auch ihre Kinder müssen mithelfen. Darunter auch Leyla, sie muss mit zwölf Jahren mitarbeiten. Leyla hat schlimme Kreuz- und Kopfschmerzen, da sie Nikotin über ihre Haut aufnimmt, insgesamt so viel,

als würde sie zweieinhalb Päckchen Zigaretten pro Tag rauchen. Zurück in der Schweiz zieht es uns nach Dagmersellen im Kanton Luzern. Wir besuchen eine Firma, die Tabakprodukte herstellt. Dort lernten wir, was eine Zigarette beinhaltet. Die wichtigsten Inhalte sind: Tabak, Nikotin, Rattengift, Aceton, Teer und Cadmium. Insgesamt beinhaltet eine Zigarette 7000 verschiedene Stoffe, davon sind mindestens 250 giftig. Von diesen 250 Giftstoffen sind mindestens 70 krebserregend. Wusstet ihr, dass, wenn ihr täglich ein Päckchen Zigaretten raucht, eine Tasse Teer in der Lunge landet? Wir reisen weiter nach Luzern zu zwei Jugendlichen. Sie zeigten uns ihren Chatverlauf und diskutierten über das Aufhören des Rauchens. Dabei sah man, dass sie die Fakten etwas verharmlosten. Danach reisten wir weiter zu Mia, die uns zeigte, was Zigarettenstummel auf dem Boden verursachen. Pro Jahr landen 4,5 Billionen Stummel auf dem Boden.

#### Fazit

Wir fanden den Nachmittag sehr spannend! Wir hoffen, dass Raucherinnen und Raucher in Zukunft vermehrt auf die Umwelt und ihre Gesundheit achten.



Beiträge aus den Klassen ...  
Begabtenförderung Sphinx

## Projekt Arktis/Antarktis

Geschrieben von Raphael Benz, 6. Klasse

Habt ihr gewusst, dass die Antarktis der einzige Kontinent ist, der keine Einwohner hat? Oder dass in der Arktis keine Pinguine leben? Es gibt noch viele andere spannende Fakten über die Arktis und Antarktis. Der Sphinx-Club hat vor den Weihnachtsferien mit dem Projekt Arktis/Antarktis begonnen. Die Kinder haben alle zu diesem Thema ein eigenes Projekt gemacht. Das Ergebnis konnte ein Film, ein Podcast oder ein Text sein. Alle haben einen anderen Schwerpunkt, zum

Beispiel Tiere, Forschung, Unterschiede zwischen Antarktis und Arktis usw., gewählt. Es sind viele tolle Endprodukte herausgekommen. Mit diesem Artikel möchte ich mein Projekt vorstellen. Ich habe mit einem Besucher der Antarktis (Markus Suter) und mit einer Polarforscherin (Michaela Mühl) ein Interview gemacht. Beide haben viel Spannendes erzählt.



### Markus Suter, was für eine Reise haben Sie gemacht?

Ich habe eine sechsmonatige Reise gemacht, unter anderem drei Wochen Montevideo, Uruguay, über die Falklandinseln, nach Südgeorgien in die Antarktis bis Ushuaia mit dem Expeditions-Schiff.

### Wie lange dauerte die Reise?

Die Reise auf dem Schiff dauerte drei Wochen. Wir reisten von Ort zu Ort und waren nur ganz selten an Land.

### An was denken Sie gerne zurück? Was war am speziellsten?

Am speziellsten war es, als wir nach Südgeorgien (das ist ein bisschen vor der Antarktis) reisten. Da haben wir tausende Pinguine gesehen, auch viele Baby-pinguine. Diese haben teilweise noch braune Federn. Rundherum waren so viele Pinguine, dass man aus dem Staunen nicht mehr rausgekommen ist.



### Welche Tiere haben Sie gesehen?

Wale haben wir häufig gesehen und auch Delphine, als wir mit dem Boot gereist sind. Einen Seeleoparden haben wir auch entdeckt, Seelöwen und Seeelefanten natürlich auch. Je mehr Eis es gab, desto weniger Tiere hatte es. In diesen Regionen gibt es dann nur Fische.

### Waren Sie auch einmal auf dem Land?

Meistens waren wir auf dem Schiff, da wir dort übernachteten. Aber bei ein paar Ausflügen gingen wir mit Booten an Land. International gibt es eine Regel, die besagt, dass in der Antarktis nie mehr als 100 Leute an Land sein dürfen. Daher gab es immer zwei Gruppen,

die mit den Booten an Land gingen. Einmal hatte ich Glück, dass ich an Land gehen konnte, da es der zweiten Gruppe wegen eines Sturmes nicht mehr möglich war.

### Wie sah das Schiff aus? Wie gross war Ihre Kabine?

Es war ein Expeditions-schiff, ein sogenannter Eisbrecher. Es hat Platz für maximal 200 Personen. Aber wir waren nur etwa 150 Leute. Ich reiste alleine, darum hatte ich eine Einzelkabine.



### Konnte man jeden Tag aussuchen, was man essen wollte?

Es gab verschiedene Köche auf dem Schiff, da konnte man eigentlich immer aus verschiedenen Gerichten aussuchen. Es war ein deutsches Schiff, so hatte es auch deutsche Köche an Bord. Deshalb gab es jeden Sonntag Schnitzel.

### Michaela Mühl, fühlen Sie sich wohl auf der Forschungsstation?

Generell, ja!

### Wie verläuft ihr Alltag auf der Station?

Das ist unterschiedlich, je nachdem auf welcher Station man ist und was man in der Antarktis macht. Bei uns im Camp sind wir auf dem antarktischen Plateau Liederdom-C. In der Regel beginnen wir um sieben Uhr und arbeiten dann meistens bis Mitternacht – dies sieben Tage die Woche, ohne Ausnahme. Wir arbeiten ausserdem in Schichten, die eineinhalb bis zwei Stunden dauern, weil es so kalt ist.

### Was ist Ihr Job und was ist ihre Aufgabe?

Ich bin Glaziologin, beziehungsweise im wissenschaftlichen Bereich des Projekts tätig. Wir haben einen Eiskern gebohrt, der bis zum Grundgestein reicht. Da gibt es unterschiedliche Aufgaben. Eine ist das Bohren, das machen hauptsächlich die Drill-Ingenieure. Dann gibt es noch andere Aufgaben, die sich um die Forschungen kümmern. Diese werden vor Ort gemacht. Wir machen Analysen und Untersuchungen, das meiste wird aber hier in Europa erledigt.



### Wie wird man Polarforscher/-in?

Da gibt es eigentlich keine klare Linie. Ich zum Beispiel habe Klimawissenschaften und Klimaphysik studiert. Davor habe ich Alpine Glaziologie gemacht, das heisst, ich habe die Gletscher in den Alpen untersucht. Ich bin dann über die Universität Bern in Richtung Antarktis gekommen.

### Was war das aufregendste Ereignis, das Sie je hatten?

Für mich war es am aufregendsten, in der Antarktis zu sein. Das können nur ganz wenige Menschen auf der Welt erleben. Das war sicherlich ein grosser Traum, der in Erfüllung ging. Die Chance, dass man in einem Forschungscamp in der Antarktis sein darf, ist relativ gering.

### Was haben Sie alles auf Ihren Reisen durch die Antarktis erlebt?

Die Antarktis ist ein einzigartiger Ort. Der antarktische Eisschild ist an seiner mächtigsten Stelle 4897 Meter dick und ganz flach. Der Horizont ist weiss, so weit man blicken kann. Der Himmel ist blau. Es ist eigentlich relativ langweilig, aber trotzdem wunderschön. Je nachdem, wo man in der Antarktis ist, kann man andere Landschaften sehen. Es gibt Berge und Vulkane, es gibt Küstengebiete und Eisberge.

### Wie sieht die Situation auf der Forscherstation aus?

Unsere Unterkunft ist keine Station, sondern ein Camp, das im Winter, wenn wir dort sind, geschlossen wird. Es besteht aus mehreren Zelten und Containern. In einem Container sind die Küche und das Badezimmer. Dann gibt es ein grosses Zelt, in dem der Essraum und das Wohnzimmer sind. Da halten wir uns die meiste Zeit auf. Ansonsten ist das Camp sehr einfach eingerichtet. In den Zelten gibt es einfache Betten, eine Dusche und eine kleine Küche.

### Was gibt es immer zu essen auf der Station?

Es gibt jeweils ganz einfache Sachen und alles, was tiefgefroren ist. Wir haben keine frischen Lebensmittel, weil diese bei diesen Temperaturen nicht lange halten. Wir bekommen eine grosse Essenslieferung am Anfang und dann immer wieder mal zwischendurch. Das sind alles haltbare Sachen wie Pasta und Reis oder tiefgefrorene Lebensmittel, zum Beispiel Fisch, Fleisch oder Gemüse.



Emmie Rosen aus der 3. Klasse ist Schweizer Meisterin im Snowboard – und dies gleich doppelt! Die 9-Jährige schaffte es in den Disziplinen «Halfpipe» und «Slopestyle» jeweils zuoberst aufs Podest in ihrer Alterskategorie. Ein sensationeller Erfolg und verdienter Lohn für schweisstreibende Trainingseinheiten in der Laax Freestyle Academy, in der Emmie im Winter dreimal pro Woche trainiert.

Als Preis durfte sie nebst der Goldmedaille auch ein Snowboard und eine Bindung entgegennehmen. «Richtig cool» sei es gewesen, kommentiert die talentierte Wintersportlerin ihren grossartigen Triumph. Nach dem Berufswunsch gefragt, muss sie nicht lange nachdenken: «Profisnowboarderin!»

Wir gratulieren herzlich zum zweifachen Meistertitel und wünschen für die weitere Karriere viel Erfolg!

## Wir verabschieden ...

Nach 24 ereignisreichen Schuljahren verlässt uns mit Nadine Ast eine fröhliche, neugierige und hilfsbereite Lehrperson. 2001 begann sie ihre Tätigkeit in Altendorf als Lehrperson im Kindergarten. Die Integration und Unterstützung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf lag ihr sehr am Herzen. Dadurch entstand ihre mutige und zielstrebige Entscheidung, parallel zu ihrer Arbeit den Master in Heilpädagogik und den Bachelor als Primarlehrperson zu absolvieren. Ihr vorausschauender Durchblick, ihre Entscheidungsfreudigkeit und ihr liebevolles Durchsetzungsvermögen ermöglichten die Einführung und Umsetzung der Integrativen Förderung (IF) im Kindergarten. Über die Jahre hinweg wirkte sie in zahlreichen Projekten und Arbeitsgruppen tatkräftig und engagiert mit. 2020 wechselte sie in die Schulleitung und trug die Verantwortung für die Mittelstufe 1 (3./4. Klasse). Mit dem Abschluss des CAS Schulmanagement (SL) konnte sie ihr Organisationstalent gewinnbringend für die Primarschule Altendorf einsetzen. Mit Nadine Ast verlässt uns eine vielseitige und führungsstarke Schulleiterin und Kollegin, die sich ihre Zukunft noch offenhält und sich vom Leben überraschen lässt.



Elf Jahre lang war Alex Schnyder ein wertvoller Mitgestalter unseres Schulteams – zuerst auf der Mittelstufe 2 und später auf der Mittelstufe 1. Engagiert, ideenreich und stets mit einem feinen Gespür für besondere Momente bereicherte er unseren Alltag. Ob bei nachhaltigen Projekten, als Werkraumchef, mit kulinarischen Highlights am Mittag oder mit seinen legendären Aprielscherzen: Alex Schnyder brachte Leben, Lachen und viele gute Ideen in unseren Schulalltag. Für die gemeinsame Zeit sagen wir von Herzen Danke und wünschen ihm für die kommende Zeit mit einer 4. Klasse in Wädenswil weiterhin viel Schwung und Freude.



Seit 2016 arbeitet Iwan Schwyter an unserer Schule. Zuerst durfte er eine Stellvertretung als Klassenlehrer in einer 5. Klasse übernehmen und seit 2017 ist er als Fachlehrperson in den 5./6. Klassen fest angestellt. Er leitet seine Schülerinnen und Schüler pflichtbewusst, fürsorglich und ruhig durch den Schulalltag und hat stets ein offenes Ohr für alle. Als Teil des Lehrerteams war Iwan Schwyter kollegial, hilfsbereit und auch zu Spässen aller Art bereit. Leider verlässt er uns, da er mit seiner Familie in den Kanton Graubünden ziehen wird.



Dominique Strehler hat im Sommer 2019 als motivierte und zielstrebige Lehrperson ihre Arbeit an der PS Altendorf in der 5./6. Klasse aufgenommen. Mit ihrer humorvollen und gleichzeitig empathischen und professionellen Art war sie eine wertvolle Lehrperson und geschätzte Arbeitskollegin. Die offene und respektvolle Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern stand für sie stets im Zentrum. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums in Erziehungswissenschaft zieht es Dominique Strehler nun hinaus in die Welt, bevor sie sich einer neuen beruflichen Herausforderung widmet.



Manuela Jost ist seit 2020 mit grossem Einsatz als aufgeschlossene, zuverlässige, geradlinige und vielseitige Lehrperson der 5. und 6. Klasse bei uns an der Primarschule Altendorf tätig. Im Sommer 2024 übernahm sie, zusätzlich zu ihrem Vollpensum als Lehrperson und dank ihrem musikalischen Interesse, die Leitung des Kinderchors Altendorf der Musik- und Kunstschule Lachen. Nun verlässt sie uns leider im kommenden Sommer, um eine Auszeit vom Schulalltag zu geniessen.



# Wir verabschieden ...

Die Schulsozialarbeiterin Barbara Besel verlässt die Schule Altendorf nach 6 Jahren wertvoller Tätigkeit. Ihre begeisternde und dynamische Präventionsarbeit in den Klassen, in Gruppen- und Einzelsettings unterstützte viele Kinder bei der Persönlichkeitsstärkung. Sie arbeitete zuverlässig mit vielen Akteuren zusammen, brachte sich in verschiedene Kontexte beratend ein, um Konfliktlösungsangebote aufzuzeigen und war immer zur Stelle, wenn jemand Unterstützung brauchte. Mit sehr viel Empathie und Kommunikationsstärke begleitete sie Beteiligte auf der Lösungssuche in unterschiedlichen Krisenfällen. Zukünftig möchte sie in weitere Bereiche der Sozialarbeit eintauchen und verschiedene Ideen umsetzen.



Franziska Ziegler arbeitete seit Februar 2023 in der SEB. Am liebsten verbrachte sie die Zeit mit den Kindern im Freien, war sportlich engagiert und begeisterte Kinder für zahlreiche Gesellschaftsspiele. Sie durfte viele Erfahrungen sammeln und die Ferienbetreuung machte ihr Spass. Ende Februar 2025 entschied sie sich, eine berufliche Veränderung in Angriff zu nehmen.



Larisa Niederer unterstützte tatkräftig die SEB seit August 2023. Ihre kreativen Fähigkeiten flossen in gemeinsame Malaktivitäten ein. Sie unterstützte die Kinder in ihren Bedürfnissen und half verständnisvoll bei zahlreichen Aufgaben. Ihre familiäre Situation zwang sie zu dem Schritt, im Januar 2025 unsere Schule zu verlassen.



Melani Maliqi stiess im August 2023 als Praxisausbildnerin Sozialpädagogik zu uns in die SEB und begleitete und unterstützte die Studierenden mit viel Motivation. Sie schätzte die Arbeit in unserem Team sehr, aber leider verlässt sie uns wegen des befristeten Vertrages im Sommer wieder.



Im November 2023 kam Annemarie Iten, eine engagierte pensionierte Kindergärtnerin, als Mutterschaftsvertretung in den Kindergarten violett. Sie führte die Kinder mit grossem Einsatz durch das Schuljahr. Im Sommer übernahm sie den Kindergarten grün, der aufgrund der vielen Anmeldungen neu eröffnet wurde. Annemarie Iten leitete die Gruppe mit Kindern des freiwilligen Kindergartenjahres als passionierte Lehrperson mit viel Freude, Leidenschaft und Offenheit. Leider verlässt sie nun unser Team.



Ramona Locher kam im Februar 2024 als Sozialpädagogin und Gruppenleiterin in die schulergänzende Betreuung. Durch ihre einfühlsame, geduldige und aufgeschlossene Art hatte sie stets ein offenes Ohr für die Kinder und bereicherte die gute Zusammenarbeit im Team. Die neue Herausforderung, eine andere SEB aufzubauen und diese zu leiten, nimmt sie gerne an und verlässt uns deshalb.



Corinta Caduff bereicherte das SEB-Team seit Mai 2024 als Gruppenleiterin. Ihre ruhige und herzliche Art mit den Kindern umzugehen, wurde von allen sehr geschätzt. Ihr lagen die Bedürfnisse der Kinder sehr am Herzen, ebenso eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Leider verliess sie uns bereits nach einem halben Jahr wieder. Sie möchte sich wieder vermehrt ihrer Familie widmen.



Die Primarschule Altendorf dankt allen herzlich für den grossen Einsatz und die wertvolle Arbeit. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute und viel «Gfreuts».

# Wir begrüßen ...

## Jennifer Schiffer

Ich bin in Köln und in Lachen aufgewachsen und lebe jetzt in Siebnen. Ich bin ein kreativer und humorvoller Mensch. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier und lese. Nach meiner Ausbildung als FaBe Kind habe ich in verschiedenen Kitas gearbeitet und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Seit Dezember bin ich Gruppenleiterin in der SEB. Die Arbeit mit Schulkindern finde ich besonders spannend, da sie vielseitig, lebendig und bereichernd ist.



## Alexandra Schatt

Ich bin in Kaltbrunn aufgewachsen und wohne nun in Altendorf. Nach meiner Ausbildung als medizinische Praxisassistentin habe ich das Studium an der PH Graubünden abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, treibe Sport oder treffe mich mit Freunden. Ab August starte ich im Kindergarten grün und freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.



## Antonia Mächler

Ich komme aus dem Innerthal. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und häkle oder male. Mein Studium als Primarlehrerin habe ich 2024 abgeschlossen und arbeitete danach als Fachlehrperson in Vorderthal. Im kommenden Schuljahr übernehme ich eine 5. Klasse in Altendorf. Ich freue mich sehr auf diese Erfahrung und darauf, viele spannende Momente mit der Klasse zu erleben.



## Jenny Trefonski

Ich arbeite als Dentalassistentin mit viel Freude am Beruf. Seit November 2024 unterstütze ich die Schulen Altendorf und Lachen in der Schulzahnpflege. Mich hier zu engagieren, bereitet mir viel Freude, da ich gerne helfe und mir der Umgang mit Kindern gefällt. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei wunderbaren Töchtern. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, lese oder mache Sport.



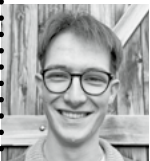
## Adrian Nussbaumer

Ich bin 32 Jahre alt und komme aus dem schönen Lachen. Nach mehreren Jahren als Polymechaniker, Reisemonteur und Gruppenleiter im BSZ Einsiedeln habe ich gemerkt, dass ich meine Zukunft in der Arbeit mit Kindern sehe. 2023 habe ich den Vorbereitungskurs an der PHSZ abgeschlossen und direkt im Anschluss mein Studium begonnen. Seit August bin ich als Teilzeit-Fachlehrperson tätig und freue mich nun darauf, eine 6. Klasse in Altendorf zum Schuljahresende zu begleiten.



## Ueli Meier

Ich bin 21 Jahre alt und besuche zurzeit die PH Schwyz. Zuvor absolvierte ich meine Ausbildung als Kaufmann bei der Gemeinde Altendorf sowie die Berufsmaturität. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, vor allem Fussball, Tennis und Laufen. Zudem bin ich Mitglied in mehreren Vereinen und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Im Mai beginne ich meine Stelle als Betreuer Assistenz bei der SEB Altendorf sowie als Klassenassistent. Ich freue mich sehr auf diese Erfahrung!



## Franciska Farrell

Aufgewachsen bin ich in Lachen. Ich lebe jedoch seit 14 Jahren mit meinen beiden Kindern und meinem Ehemann in Tuggen. Ein Jahr Berufserfahrung konnte ich in der Tagesstruktur in Glarus sammeln. Es hat mich aber wieder zurück in meine Heimat der March gezogen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und mein Ausgleich zur Arbeit ist das Kick-Boxen. Nun freue ich mich auf alle neuen Aufgaben und Herausforderungen in der SEB Altendorf.



## Jeannine Gantenbein

Ich bin 30 Jahre alt und lebe in Altendorf. Zu meinen Hobbys gehört das Tanzen, das ich auch selbst unterrichte. Ich bin seit April 2025 in der SEB als Assistenz Betreuung tätig. Dort bin ich gerne aktiv, spiele mit den Kindern Fussball oder bastle mit ihnen. Man lernt viel Neues und der Tagesablauf ist sehr abwechslungsreich. Die Teamzusammenarbeit schätze ich sehr und unser Team ist einzigartig, was sich auch positiv auf die Kinder auswirkt.



## Wir begrüßen ...

### Patrick Dobler

Seit nunmehr 28 Jahren darf ich Rapperswil-Jona als meinen Lebensmittelpunkt bezeichnen. Von meinem Zuhause habe ich meinen künftigen Arbeitsort in Altendorf immer im Blickfeld. In meiner Freizeit treibe ich sehr viel Sport. Dazu gehört das Schwimmen, Velofahren, Joggen und Langlaufski. Nebenbei bin ich Unihockey-Trainer bei den Jona-Uznach Flames und in der Jugendfeuerwehr Rapperswil-Jona tätig. Auch wenn ich erst im September mein Studium an der PHSZ beginne, darf ich bereits ab dem nächsten Schuljahr die Klasse 5c übernehmen. Darauf freue ich mich sehr.



### Nicole Schraven

Aufgewachsen bin ich in Schwyz und seit nunmehr 26 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Steinen. In meiner Freizeit trifft man mich im Garten an, beim Lesen oder bei einer geselligen Jassrunde. Zudem liebe ich ausgedehnte Spaziergänge – vorzugsweise ohne Regen – und beim Schnorcheln im Meer tanke ich Energie und Ideen für den Schulalltag. Beruflich bringe ich viel Erfahrung als Lehrerin und Schulleiterin mit. Ab dem neuen Schuljahr darf ich mit grosser Vorfreude die Rolle der Schulleiterin in Altendorf übernehmen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung – und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team.



### Patrizia Barth

Ich wohne zusammen mit meiner Familie in der Region und geniesse die Stunden mit ihr in der Natur, zu Hause im Garten oder bei einem gemeinsamen Spiel. Meine Freizeit verbringe ich auch gerne mit Lesen, Backen oder Treffen von Freunden. Nach der Ausbildung zur Sozialpädagogin konnte ich viele Jahre in der Schulergänzenden Betreuung in einer Sonderschule und einer öffentlichen Schule tätig sein. Nun freue ich mich auf neue Herausforderungen und Begegnungen in der Schulsozialarbeit.



## Jubilarinnen und Jubilare

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihren Einsatz und die Loyalität für die Primarschule Altendorf.



(V.l.n.r.): Ramona Dübendorfer, Joel Wichert, Manuela Jost, Simon Aebi, Sara Knobel, Janine De Rosa



Christian Dapp und Janine Winet



Nicole Betschart, Marcel Diethelm, Stefanie Keller

# Willkommen neues Schulhaus

In einem Interview mit dem Schulleiter Marcel Diethelm erfahren wir Interessantes, was das neu erstellte Schulhausprovisorium auf dem Autobahndach betrifft.

## Warum gibt es dieses Provisorium?

Mit dem Abriss des Schulhauses Pfarrwis und der Turnhalle Burggasse sowie dem Bau der künftigen Tiefgarage zieht sich das aktuelle Grossbauprojekt über einen Zeitraum von rund drei Jahren. Der dadurch entstehende Raummangel wird mit diesem Provisorium aufgefangen. Die im Anschluss vorgesehene Sanierung des heutigen Schulhauses Burggasse wird noch mal ein paar Jahre dauern, weshalb das Provisorium sechs bis sieben Jahre im Einsatz sein wird.

## Was ist erstaunlich an diesem schnell erstellten Bau?

Das Provisorium erfüllt alle Ansprüche, die ein Schulhaus für den Unterricht von Primarschulkindern erfüllen muss. Es dürfen sich alle dort zur Schule gehenden Kinder und Lehrpersonen auf dieses Schulhaus freuen. Zudem wurde auch der Nachhaltigkeit grosses Gewicht beigemessen. Bis auf den Sockel ist es fast ausschliesslich aus Holz gefertigt. Nach der Vorfabrikation der einzelnen Holzelemente bei einer Schweizer Firma wurde der Rohbau des Schulhauses von den Fachleuten in weniger als einer Woche vor Ort zusammengebaut – so wie ein grosses Puzzle.



## Ab wann wird das Provisorium bezogen?

Nach den Sommerferien 2025 wird es seine ersten Schulklassen begrüssen.

## Gibt es dort sämtliche Möglichkeiten für den Unterricht, wie in den jetzigen Klassenzimmern?

Das Provisorium ist aufgrund seines geplanten, mehrjährigen Einsatzes vollständig ausgerüstet. Die dort arbeitenden Lehrpersonen und Schulkinder werden über mindestens gleich gute Raum- und sonstige Infrastrukturen verfügen können.

## Was wir sonst noch wissen sollten ...

Vor diesem Provisorium entsteht bis zum Sommer auch der neue Allwetterplatz. Dieser wird den aktuellen roten Platz ersetzen und noch ein paar weitere Möglichkeiten zur Nutzung für die Schule und die Freizeit anbieten. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Altendorf werden eine wesentliche Aufwertung des heutigen Sportplatzes feststellen können.



# Elternanlass «Positive Erziehung und Zusammenarbeit Elternhaus – Schule»

Am 3. April 2025 begrüßte die Referentin Frau Dr. Katja Margelisch zahlreich anwesende Erziehungsberechtigte und Mitarbeitende der Primarschule Altendorf. Der gut gefüllte Dorfgaden zeigte die Aktualität dieses Themas und das grosse Interesse der Besucher.

Die Teilnehmenden lernten die Relevanz der Zusammenarbeit Elternhaus – Schule für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen verstehen.



Sie setzten sich an dem Abend aktiv mit der eigenen Haltung in Bezug auf «Positive Erziehung» und «Chancen und Herausforderungen von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften» auseinander.

## Positive Erziehung nach Triple P



- 1) Für sichere und interessante Umgebung sorgen
- 2) Anregende, positive Lernatmosphäre schaffen
- 3) Konsequentes Verhalten
- 4) Realistische Erwartungen entwickeln
- 5) Eigene Bedürfnisse beachten



### Eltern

- Kenntnis des Kindes seit Geburt
- Lebenslange Begleitung des Kindes
- Erziehungs- und Sorgspflicht
- Liebe für das Kind
- Gemeinsamer soziokultureller Hintergrund



### Lehrpersonen

- Wissen über Kindesentwicklung
- Wissen über gruppendynamische Prozesse
- Berufserfahrung Umgang viele Kinder
- Pädagogische Fachkompetenz
- Berufsethos

Dadurch konnten konkrete Massnahmen zur ressourcenorientierten Zusammenarbeit Elternhaus – Schule/Lehrpersonen abgeleitet werden.



Eine wichtige Grundlage für diese Zusammenarbeit ist der Fokus auf Stärken und Ressourcen. So zeigt auch die Forschung aus der Positiven Psychologie, dass die vielseitige Anwendung und Förderung von Stärken gewinnbringender sind, als den Fokus auf die Optimierung von Schwächen zu legen.

Welche Stärken hast du heute in der Schule angewandt?



Oder wie es Eckhard von Hirschhausen in seinem «Pinguinprinzip» ausdrückt: «Die Stärken zu stärken ist so viel sinnvoller, als an seinen Schwächen herumzudoktern. Und wenn Sie immer denken: «Ich müsste aber so sein wie die anderen», dann ein kleiner Trost: Andere gibt es schon genug.



# Ferienplan

Die **Schuldaten** sind für alle Kinder an der Primarschule und im Kindergarten Altendorf **verbindlich**.  
Wir bitten die Eltern, die Ferienplanung entsprechend zu organisieren.

## Schuljahr 2025/2026

	<b>Erster freier Tag</b>		<b>Erster Schultag</b>	
<b>SCHULBEGINN</b>			<b>Montag,</b>	11.08.25
Herbstferien	Samstag,	27.09.25	Montag,	13.10.25
Weihnachtsferien	Mittwoch,	24.12.25	Donnerstag,	08.01.26
Sportferien	Samstag,	21.02.26	Montag,	09.03.26
Frühlingsferien	Samstag,	25.04.26	Montag,	11.05.26
Sommerferien	Samstag,	04.07.26	Montag,	10.08.26

## Schulfreie Tage 2025/2026

Maria Himmelfahrt	Freitag,	15.08.25	Montag,	18.08.25
Lachner Chilbi	Montag,	08.09.25	Dienstag,	09.09.25
Maria Empfängnis	Montag,	08.12.25	Dienstag,	09.12.25
1. Fasnachtstag	Montag,	26.01.26	Dienstag,	27.01.26
Fasnachtstage	Montag,	16.02.26	Mittwoch,	18.02.26
SchiLW* und Josefstag	Mittwoch,	18.03.26	Freitag,	20.03.26
Ostern	Freitag,	03.04.26	Dienstag,	07.04.26
Auffahrt	Donnerstag,	14.05.26	Montag,	18.05.26
Pfingsten	Montag,	25.05.26	Dienstag,	26.05.26
Fronleichnam**	Donnerstag,	04.06.26	Montag,	08.06.26
SchiLW*	Mittwoch,	10.06.26	Donnerstag,	11.06.26

\* **Schulfreie Tage wegen Lehrerweiterbildung:** (SchiLW)

\*\* Kompensation für obligatorischen Schulsporttag  
Siehe Terminliste vom Schuljahr 2025/2026

## Schuljahr 2026/2027

	<b>Erster freier Tag</b>		<b>Erster Schultag</b>	
<b>SCHULBEGINN</b>			<b>Montag,</b>	10.08.26
Herbstferien	Samstag,	26.09.26	Montag,	19.10.26
Weihnachtsferien	Donnerstag,	24.12.26	Donnerstag,	07.01.27
Sportferien	Samstag,	27.02.27	Montag,	15.03.27
Frühlingsferien	Samstag,	01.05.27	Dienstag,	18.05.27
Sommerferien	Samstag,	10.07.27	Montag,	16.08.27

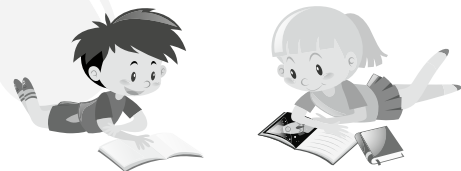
# Terminliste im Schuljahr 2025/2026

Alle Termine auf Schulebene finden Sie fortlaufend in der Agenda auf unserer Homepage [www.schule-altendorf.ch](http://www.schule-altendorf.ch). Daher verzichten wir auf einzelne Mitteilungen an die Eltern z.B. bei schulfreien Tagen.

Termin	Themen /Anlässe /Inhalte
11.08.25	Schulstart
12.08.25	Elternabend 1. Klassen/EK
21./22./29.08.25	1. Lauskontrolle in allen Klassen
21.08.25	Ökumenischer Gottesdienst für die 3./4. Klassen
22.08.25	Ökumenischer Gottesdienst für die 5./6. Klassen
02.–05.09.25	Schulfotograf in entsprechenden Klassen
04.09.25	Elternabend 6. Klassen (Übertritt Sek 1)
09.09.25	Verkehrsschulung Radtest 4. und 5. Klassen
10.09.25	Aktion in der Pause: «Apfelsaft pur» für alle Kinder
16.09.25	Herbstwanderung (Zeitfenster: 2 Wochen vor den Herbstferien je nach Wetter)
16./17./24.10.25	2. Lauskontrolle in allen Klassen
<b>23.10.25</b>	<b>Tag der offenen Schulen</b>
30.10.25	Pausenmilch für alle Kinder
Okt./Nov	Pausenapfelaktion
06.11.25	Lichterumzug Kindergarten und Unterstufe
13.11.25	Nationaler Zukunftstag in den 5./6. Klassen
18.12.25	Rorate für Kinder in der 3./4. Klassen
19.12.25	Rorate für Kinder in der 5. /6. Klassen
12.–16.01.26	Schneesportlager 5. Klassen
30.01.26	Anmeldeschluss für den Kindergarten im Schuljahr 2026/2027
11.02.26	Elternabend Chili 1./2./3. Klassen in Lachen
06./07.02.26	Papiersammlung 5./6. Klassen (Freitagnachmittag, Samstagmorgen)
<b>18.03.26*</b>	<b>Schulfrei für Kinder, Weiterbildungstag für Lehrpersonen</b>
31.03.26	Späteste Mitteilung bei einer Promotionsgefährdung
13.–18.04.26	Projektwoche Zirkus (inkl. Samstag – obligatorischer Schulanlass)
22.04.26	Güseltag für 2./4. Klassen
01.06.26	Elternabend 3. Klassen – Radtest
02.06.26	Elternabend künftiger Kindergartenkinder
09.06.26	Besuchsnachmittag neue Kindergartenkinder
<b>10.06.26*</b>	<b>Schulfrei für Kinder, kantonaler Bildungstag</b>
13.06.26	Schulsporttag (Samstag) – obligatorischer Schulanlass
02.07.26	Ökumenischer Gottesdienst für die 3./4. Klassen
03.07.26	Ökumenischer Gottesdienst für die 5./6. Klassen
03.07.26	Zeugnisabgabe 2. Semester (Ende 39. Schulwoche)

\*Keine Schulergänzende Betreuung (SEB) an schulfreien Tagen

Sommerferien – Herbstferien	7	Schulwochen
Herbstferien – Weihnachtsferien	10	Schulwochen
Weihnachtsferien – Sportferien	7	Schulwochen
Sportferien – Frühlingsferien	7	Schulwochen
Frühlingsferien – Sommerferien	8	Schulwochen
<b>Schuljahr</b>	<b>39</b>	<b>Schulwochen</b>



# Informationen von A bis Z

## Absenzen

Abmeldungen und Entschuldigungen melden Sie bitte vor dem Unterricht über KLAPP direkt der Klassenlehrperson oder lassen Sie Ihr Kind durch Klassenkameraden entschuldigen.

## Anrufe ins Schulhaus

Wir bitten Sie, nur ins Schulhaus anzurufen, wenn es wirklich nötig ist. Die Telefonnummern der einzelnen Räume im Schulhaus finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

## Ansprechperson

Die Klassenlehrperson ist für die Kinder und Erziehungsberechtigten immer die erste Ansprechperson. Für weitere Kontakte steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.

## Datenschutz

Im Laufe des Schuljahres werden vereinzelt Bild- und Tonmaterial gemacht, auf denen Ihr Kind zu erkennen ist, sowie Texte und Zeichnungen im Rahmen schulischer Veranstaltungen oder Projekten veröffentlicht (Aushänge auf dem Schulgelände, klasseneigene Homepages, Berichte in Medien oder im Schulblatt, usw.). Die Schule vermeidet es, bei der Publikation mit Namen von Kindern oder gar unvorteilhaften Fotos zu arbeiten. Sollten Sie als Erziehungsberechtigte mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, melden Sie es bitte schriftlich der jeweiligen Klassenlehrperson und bei Bedarf der SEB-Leitung.

## Dispensen

An der Primarschule Altendorf besteht ein Dispensationsreglement. Das Reglement und das Formular «Dispens/Absenz» können über die Homepage [www.schule-altendorf.ch/informationen](http://www.schule-altendorf.ch/informationen) heruntergeladen werden.

## Duschen nach Schulsport

Ab der 1. Klasse duschen unsere Schulkinder nach der Doppelstunde Sport in der Schule. Die Lehrperson stellt dafür ca. 10 Minuten der Unterrichtszeit zur Verfügung. Ausnahmen sind an Nachmittagen möglich, wenn danach Unterrichtsende ist und die Kinder am gleichen Tag nach einem Vereinstraining oder zu Hause duschen. Ist dies der Fall, benötigt die Lehrperson Ihres Kindes eine schriftliche Notiz von den Eltern.

## Fundgegenstände

Bei rund 500 Schulkindern bleibt auf dem Schulareal immer mal wieder ein Gegenstand oder Kleidungsstück liegen. Wird so ein Gegenstand im Schulsekretariat, bei einem Hauswart oder der Schulleitung abgegeben, kommt er an einen der drei öffentlich einsehbaren Fundgruben zur Ausstellung:

- Schulhaus Burggasse, Garderobe Ausgang Ost (Kleidungsstücke, Rucksäcke usw.)
- Schulhaus Burggasse, Schaukasten im 2. Obergeschoss (Wertgegenstände)
- Mehrzweckhalle (MZH), Garderobe im Foyer Untergeschoss (Kleidungsstücke, Rucksäcke usw.)

Dort bleiben die Gegenstände jeweils während mindestens zwei Schulferienzyklen zur Abholung ausgestellt. An den frei zugänglichen Garderoben können jederzeit die eigenen Kleidungs-

stücke abgeholt werden. In der ersten Schulferienpause wird ein gefundener Gegenstand in der Garderobe durch das Hauswarteam nach rechts verschoben, in der zweiten Schulferienpause werden die verbliebenen Sachen aus dieser Gruppe dann abgeräumt und gestiftet oder verschenkt.

## Hausordnung – Respektvolles Verhalten

Die Hausordnung der Primarschule Altendorf hängt als Tafel beim Eingang zur Pausenhalle und gilt für das gesamte Schulareal und den Unterricht. Die 12 Regeln finden Sie auch auf unserer Homepage.

## Jokertage

Jedes Kind an der Primarschule Altendorf erhält anfangs Schuljahr 3 Jokerhalbtage. Die Eltern können ohne Angabe von Gründen frei wählen, wann ihre Kinder diese einsetzen. Der Gutschein muss mindestens eine Woche im Voraus der Klassenlehrperson abgegeben werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage unter «Informationen, Regelungen» über das Jokertag- und Absenzenreglement, da es gewisse Einschränkungen für den Bezug der Jokertage gibt. Die Jokerhalbtage können nicht bewilligt werden:

- In der letzten Woche vor den Sommerferien.
- In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien.
- Während Schulverlegungen, Projektwochen, Projekttagen, Papiersammlungen oder Gesamtschulanlässen.

## Kickboardständer

Uns ist wichtig, dass auch Geräte der Kinder sicher versorgt sind und in gutem Zustand bleiben. Kickboards sind in den Schulgebäuden nicht zugelassen. Alle mitgebrachten Kickboards sind am Ständer bei der Mehrzweckhalle mit eigenen Vorhängeschlössern zu sichern. Ebenfalls sollen die Kickboardständer für alle Kinder zur Verfügung stehen. Während der Ferien werden alle noch deponierten Schlösser von der Schule entfernt. **Bitte machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, dass es das Kickboard-Schloss spätestens am letzten Schultag vor den Ferien nach Hause nimmt.**

## Lager

Die Lehrpersonen in den 4. Klassen organisieren jeweils ein Lager im Sommer oder Herbst. In der 5. Klasse findet ein Schneesportlager statt. In der 6. Klasse kann die Lehrperson ein Lager durchführen. Ein genaues Programm wird rechtzeitig abgegeben. Allfällige Fragen besprechen Sie bitte direkt mit der Klassenlehrperson.

## Lernen und Sport

Die Primarschule Altendorf bietet unter der Federführung der Schulergänzenden Betreuung (SEB) jeweils ab ca. Ende Oktober bis Anfang April ein betreutes Zeitfenster am Mittwochnachmittag von 13.45–15.30 Uhr für die **Kinder in der 3. bis 6. Klasse** an. Die Standortleiterin der SEB und Junior-Coaches helfen bei Hausaufgaben, organisieren einen kleinen Zvieri und machen dann Sport mit der ganzen Gruppe. Das Angebot ist freiwillig, gratis und ohne Voranmeldung möglich.

## Lotsendienst an den Fussgängerstreifen rund um die Schule

Kinder der 5. Klasse übernehmen eine verantwortungsvolle, freiwillige Arbeit zugunsten der Sicherheit vor allem für kleinere Kinder vor und nach der Unterrichtszeit. Die Anforderungen mit dem Verkehrsaufkommen sind gewachsen. Deshalb unterstützen zahlreiche freiwillige Erwachsene den Lotsendienst und organisieren sich selbständig in Zusammenarbeit mit der Primarschule. Ansprechperson für die Erwachsenenlotsen ist Almut Baumann. Unterstützen auch Sie die Erwachsenenlotsen und melden sich bitte bei [almut.baumann@schule-altendorf.ch](mailto:almut.baumann@schule-altendorf.ch) oder 043 534 62 48.

## Papiersammlung

Einmal pro Jahr sammeln die Kinder der 5. und 6. Klassen das Papier in der Gemeinde ein. Der Anlass ist für diese Kinder obligatorisch, da der Erlös für die Lager verwendet wird. Bitte reservieren Sie bereits heute die Daten, wenn Ihr Kind in der 5. oder 6. Klasse ist: 06./07.02.26; Zeit: Freitag ab 15.00 Uhr und am Samstagvormittag.

## Religionsunterricht

Im Kanton Schwyz sind die beiden Landeskirchen (katholisch und reformiert) zuständig für die Durchführung und Organisation des Religionsunterrichts. Die Zeitgefässe für den Unterricht sind auf den Nachmittag gelegt. Bei Fragen oder Abmeldungen zum Religionsunterricht bitten wir Sie, direkt mit der zuständigen Religionslehrperson Kontakt aufzunehmen.

## SchiLW (Schulinterne Lehrerweiterbildung)

Während bis zu vier Tagen pro Jahr bilden sich unsere Lehrpersonen an schulinternen Lehrpersonenweiterbildungen (SchiLW) weiter. Maximal die Hälfte dieser Weiterbildungstage fallen in die Unterrichtszeiten der Kinder. Die Unterrichtsausfälle dieser Art sind auf der Terminliste aufgeführt. An diesen Tagen besteht kein Betreuungsangebot.

## Schulbesuche

Es gibt keine fixen Schulbesuchstage oder Sprechstunden. Diese werden individuell von der Klassenlehrperson organisiert. Die Klassenlehrperson informiert Sie über die Kontaktmöglichkeiten.

## Schulsporttag, 13. Juni 2026

Traditionellerweise dauert der Sporttag den ganzen Samstag. Er ist für alle Kinder ab dem obligatorischen Kindergarten bestimmt und zählt als Unterrichtstag. Als Kompensation ist der Freitag nach Fronleichnam, 5. Juni 2026, schulfrei. Der Sporttag wird bei jedem Wetter durchgeführt, es gibt kein Verschiebedatum. Dispensationen werden von der Schulleitung nur in absoluten Ausnahmefällen mit Abgabe der nötigen Jokerhalbtage bewilligt.

## Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit bietet ein Beratungsangebot für Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder. Sie kommt nicht nur bei Konflikten zum Einsatz, sondern besucht präventiv die Klassen und unterstützt ein gutes Schulhausklima. Die

SSA untersteht der Schweigepflicht und ist ein kostenloses, niederschwelliges Angebot der Primarschule Altendorf.

## Schulweg = Erlebnisweg

Seit Jahren plädieren Pädagogen und Polizei regelmässig dafür, die Kinder zu Fuss zur Schule gehen zu lassen. Der Grund: Eltern, die ihre Sprösslinge chauffieren, verursachen vierteljährlich ein mittleres Chaos rund ums Schulhaus. Die Unfallgefahr für alle Kinder steigt. Deshalb ist die Taxifahrt auch bei schlechtem Wetter kein Liebesdienst.

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Trotzdem beschäftigt sich der Schulrat mit der Schulwegsicherheit und hat zusammen mit der Schulleitung ein Schulweg- und Busreglement ausgearbeitet. Sie finden es auf unserer Homepage unter «Regelungen».

Auf der Homepage finden Sie den Flyer: «ZU FUSS ODER MIT DEM VELO ZUR SCHULE MACHT SPASS UND HÄLT FIT». Die Vorteile für eine selbständige Bewältigung des Schulwegs sind auch in der Erziehungsarbeit wichtig.

## Schwimmen

Ab dem obligatorischen Kindergarten besuchen die Kinder regelmässig den Schwimmunterricht. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder, welche in Altendorf die Schule besuchen, schwimmen können. Die Basis dafür wird in den unteren Stufen gelegt, so dass bis zur 2. Klasse 14 Lektionen Schwimmen pro Schuljahr geplant sind. Ab der 3. Klasse sind weniger Lektionen vorgesehen, um das Gelernte zu festigen. Die Schwimmzeiten können ausserhalb der regulären Schulzeit stattfinden. Wir sind auf die Möglichkeiten in den Schwimmbädern bei den Nachbargemeinden angewiesen. Bei kurzfristigen Anpassungen des Schwimmplans bitten wir um Verständnis.

Für diesen Sportunterricht empfehlen wir den Mädchen, ganze Badekleider zu tragen. Auch sind Badekappen für Kinder mit langen Haaren (Haare, die bis ins Gesicht kommen) verbindlich.

## Schulergänzende Betreuung (SEB)

Das Angebot Schulergänzende Betreuung umfasst neben der Tagesbetreuung an Schultagen auch die Ferienbetreuung. Das Betreuungsteam, unter der erfahrenen Leitung von Monika Knobel, beaufsichtigt die angemeldeten Kinder. Das Konzept, Tarifreglement und Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.schule-altendorf.ch](http://www.schule-altendorf.ch) unter «Betreuung SEB». Weitere Informationen sind unter <https://seb-altendorf.jimdofree.com> ersichtlich.

## Unfallversicherung

Die Gemeinde führt keine Unfallversicherung für die Schülerinnen und Schüler. Die private Kranken- und Unfallkasse ist für Arztkosten zuständig. Für Materialschäden (z.B. beschädigte Brillen) haftet die Haftpflichtversicherung des «schuldigen» Kindes.

## Zahnprophylaxe

Die Fachperson Zahnprophylaxe besucht ungefähr viermal pro Schuljahr jede Klasse und unterrichtet die Kinder in der Zahnhygiene. Die Prävention und Überwachung der Zahnpflege sind wichtig. Bitte benutzen Sie den jährlichen Gutschein für den kostenlosen Kontrolluntersuch bei Ihrem Zahnarzt.

**Musik- und Kunstschule**  
**Lachen-Altendorf**  
**Seestrasse 36**  
**8853 Lachen**

**Tel. 055 451 26 70**  
**info@mkla.ch**  
**www.mkla.ch**

**Sekretariat: Luzia Marty**  
**Mo/Mi/ Fr 8.00 bis 11.30 Uhr**  
**Schulleitung: Katalin Müller-Waagthaler**

### **Mutationstermine**

31. Mai bzw. 20. Dezember  
Formulare sind erhältlich via Webseite oder  
Sekretariat Musik- und Kunstschule

### **Semesterbeginn**

1. August bzw. 1. Februar

### **Bitte beachten**

Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld  
automatisch für ein weiteres Semester fällig.  
Verspätete Mutationen werden nicht berück-  
sichtigt, in seltenen Ausnahmefällen nur nach  
Bezahlung einer **Umtriebsgebühr von Fr. 70.-!**

### **Vorschau**

**Sa, 11. April 2026**

MKLA-Tag (Musik- und Kunstschultag)  
Schulhaus Seefeld Lachen

**Sa/So, 24./25. Oktober 2026**

MKLA Music Festival

**Sa/So, 23./24. Oktober 2027**

50-Jahr-Jubiläum MKLA



### **Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein «Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf».**

Die Anmeldung ist per Mail oder via Webseite (PDF-Formular) möglich.  
Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung automatisch.

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder (Privatpersonen) Fr. 30.–  
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder (Vereine, Firmen) Fr. 100.–

## Die Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf – eine Erfolgsgeschichte

Nach einem vollgepackten Schuljahr 2024/2025 startet die Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf in ein neues Schuljahr. Wir sind stolz auf die grosse Kreativität, die es in unserer Schule gab und gibt. Wir wollen unsere Musik- und Kunstschule weiter leuchten lassen.

Am 5. April 2025 ging der 3. MKLA-Tag über die Bühne. Alle Instrumente und Angebote wurden präsentiert, mit vielen stolzen Kindern und fachkundigen Lehrpersonen, die unermüdlich tagtäglich den Unterricht professionell erteilen.

Dieser Tag der offenen Tür mit Walk-in-Konzerten und grosser Festwirtschaft ist ein Fest, an dem alle Lehrpersonen fachkundig Red und Antwort stehen – das Angebot der MKLA lässt sich sehen: die bewährten Kursangebote und Fächer sollen weiterhin gebucht werden können, zudem werden im neuen Schuljahr neue dazukommen.

Da wird es zum ersten Mal einen Literaturzirkel geben für Erwachsene und Jugendliche, geführt durch die ausgezeichnete Autorin und Altendörflerin Judith Keller.

Des weiteren werden unsere Kurse «Fotografie und Film» und neu ein Kurs in «Linoldruck» im Hunzikerhaus stattfinden. Ein Keramik-Kurs in Altendorf und ein Jugendchor sind zudem geplant.

Interessierte bitten wir, sich zu melden, alle Informationen sind auf der Homepage aufgeschaltet und unser Sekretariat gibt gerne Auskunft, ab wann welches Fach angeboten wird.

Alle Details sind ersichtlich auf [mkla.ch](http://mkla.ch).

Unser neues Format, das MKLA Festival ([www.mklafestival.ch](http://www.mklafestival.ch)) wird unsere Schule weiterhin beschäftigen, die Nummer zwei ist für Oktober 2026 geplant. Dann soll es wieder heissen: alle auf die Bühne, ein grosses Miteinander, ein grosses musikalisches gemeinschaftliches Erlebnis, das alle erfreut, die Mitwirkenden genauso wie das Publikum.

An unserem Festival treffen Kinder und Jugendliche auf ihre Lehrpersonen und auch auf Gäste aus der Schweiz und aus dem Ausland. Diese Zusammenarbeit ist schon im Vorfeld wichtig, ganz nach dem Motto: «Miteinander singen und musizieren macht Freude und fördert musikalische Fertigkeiten und den Respekt und die Achtung gegenüber den anderen». Der herzliche Applaus ist die grosse Belohnung.

In diesem Sinne freuen wir uns, wenn Sie der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf weiterhin treu bleiben, unsere Konzerte und Kurse besuchen und am wichtigen Bildungsauftrag in Musik und Kunst teilhaben.



## Gruppenunterricht

<b>Rhythmik</b>	Flores Mélanie	melanie.flores@mkla.ch	076 338 84 35
<b>Musikalische Grundschule</b>	Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
<b>Blockflöte</b>	Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
	Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
<b>Jazztanz</b>	Gürtler Yael	yael.guertler@mkla.ch	
	Troxler Nicole	nicole.troxler@mkla.ch	079 288 98 33
	Gantenbein Jeannine	jeannine.gantenbein@mkla.ch	078 918 49 49
	Kormann Andrea	andrea.kormann@mkla.ch	078 686 49 99
<b>Theater</b>	Bühlmann Kerstin	kerstin.buehlmann@mkla.ch	055 442 12 11
	Müller Meret	meret.mueller@mkla.ch	079 838 46 74

## Instrumentalunterricht und Gesang

<b>Blockflöte</b>	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe oben		
<b>Sologesang</b>	Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
<b>Querflöte</b>	Huber Andrea	andrea.huber@mkla.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@mkla.ch	079 659 26 40
<b>Oboe</b>	auf Anfrage		
<b>Fagott</b>	auf Anfrage		
<b>Klarinette</b>	Nishiyama Anri	anri.nishiyama@mkla.ch	077 465 83 12
<b>Saxophon</b>	Szudra-Ng Faustyna	faustyna.szudra@mkla.ch	077 946 47 55
<b>Trompete/Tenorhorn/Waldhorn</b>	Kölbli Armin	armin.koelbli@mkla.ch	055 462 33 44
<b>Posaune</b>	Schmid Edgar	edgar.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
<b>Violine</b>	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11
	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
	Müller Katalin	katalin.mueller@mkla.ch	079 635 61 92
<b>Violoncello</b>	Schmid-Rojan Susanne	susanne.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
<b>Gitarre</b>	Jud Roland	roland.jud@mkla.ch	055 410 36 33
	Sövény Olivér	oliver.soeveny@mkla.ch	079 699 66 63
	Jones Max	max.jones@mkla.ch	079 175 46 03
<b>Klavier</b>	Ivanović Darko	darko.ivanovic@mkla.ch	078 705 14 42
	Müller Diana	auf Anfrage	
	Müller Maximilien	maximilien.mueller@mkla.ch	044 252 30 38
	van Veen Sybille	sybille.vanveen@mkla.ch	055 440 69 23
	Marti Barbara	barbara.marti@mkla.ch	055 442 13 36
	Matsumoto Shoko	shoko.matsumoto@mkla.ch	078 806 17 75
<b>Akk./Schwyzerörg.</b>	Schorer Christine	christine.schorer@mkla.ch	079 366 39 72
<b>Schlagzeug</b>	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	076 439 14 03
<b>(Perkussion)</b>	Knobel Hugo	hugo.knobel@mkla.ch	055 444 21 94
<b>Djembe</b>	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	076 439 14 03

## Ensembles

<b>Kinderchöre Lachen</b>	Stocker Helena	helena.stocker@mkla.ch	079 295 28 07
<b>Kinderchor Altendorf</b>	Flores Mélanie	melanie.flores@mkla.ch	076 338 84 35
<b>Jugendchor</b>	Stocker Helena	helena.stocker@mkla.ch	079 295 28 07
<b>Streicherensemble Rondolino</b>	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
<b>Jugendorchester Ausserschwyz</b>	Jacklin Nathan	nathan.jacklin@mkla.ch	079 275 73 13
<b>Jugendmusik Siebnen</b>	Hüppin Dominik	dominik.hueppin@mkla.ch	078 724 01 50
	Schönbächler Michael	michael.schoenbaechler@mkla.ch	078 801 27 54
	Florian Diethelm	florian.diethelm@mkla.ch	078 627 99 97
	n.n.		
<b>MKLA-Band</b>			
<b>Schlagzeugensemble</b>	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	076 439 14 03

## Kurskurse

<b>Fotografie &amp; Film</b>	Isenring Andi	andi.isenring@mkla.ch	078 821 08 39
<b>Malen und Zeichnen</b>	Kunst 7	info@kunst7.ch	055 442 04 44
<b>Keramik</b>	Barmettler Melissa	melissa.barmettler@mkla.ch	078 903 15 30
<b>Linol- und Siebdruck</b>	Bondar Valeria	valeria.bondar@mkla.ch	076 231 64 43
<b>Literaturzirkel</b>	Judith Keller	judith.keller@mkla.ch	076 779 18 16

## Vereinsvorstand

<b>Präsident</b>	Dr. Michel Martin	Lachen
<b>Schulleiterin</b>	Müller-Waagthaler Katalin	Erlenbach
<b>Kassierin</b>	Stuppia Lara	Lachen
<b>Aktuarin</b>	Bisig Daniela	Lachen
<b>Schulpräsident Lachen</b>	Heinrich Daniel	Lachen
<b>Schulpräsident Altendorf</b>	Schrader Charly	Altendorf
<b>Säckelmeister Lachen</b>	Mischler Roland	Lachen
<b>Säckelmeister Altendorf</b>	Fischer Davor	Altendorf

## Kommission

<b>Präsident</b>	Dr. Michel Martin	Lachen
<b>Schulleiterin</b>	Müller-Waagthaler Katalin	Erlenbach
<b>Vertretung Kollektivmitglieder</b>	Senteler Anja (HMV Lachen)	Lachen
<b>Vertretung Kollektivmitglieder</b>	Marty Beat (MV Altendorf)	Lachen
<b>Vertretung Mitglieder</b>	Babcock Annemarie	Altendorf
<b>Vertretung Lehrpersonen</b>	Haemig Beatrice	
<b>Vertretung Kunst</b>	Marty Res	



# Adressverzeichnis

[www.schule-altendorf.ch](http://www.schule-altendorf.ch)

## Lehrpersonen

### Primarschule Altendorf, Churerstrasse 8, 8852 Altendorf

KG rot	Janine De Rosa Stefanie Keller	janine.derosa@schule-altendorf.ch stefanie.keller@schule-altendorf.ch
KG orange	Carolin Riese Nora Künzler	carolin.riese@schule-altendorf.ch nora.kuenzler@schule-altendorf.ch
KG gelb	Janine Romer Heidy Diethelm	janine.romer@schule-altendorf.ch heidy.diethelm@schule-altendorf.ch
KG türkis	Simona Beer	simona.beer@schule-altendorf.ch
KG blau	Daniela Hensel Stefanie Keller	daniela.hensel@schule-altendorf.ch stefanie.keller@schule-altendorf.ch
KG violett	Debora Fagone	debora.fagone@schule-altendorf.ch
KG grün	Alexandra Schatt	alexandra.schatt@schule-altendorf.ch
EK	Sandra Boss	sandra.boss@schule-altendorf.ch
1a	Yvonne Kälin Murielle Jnglin	yvonne.kaelin@schule-altendorf.ch murielle.jnglin@schule-altendorf.ch
1b	Patrizia Schmid Monika Müller	patrizia.schmid@schule-altendorf.ch monika.mueller@schule-altendorf.ch
1c	Claudia Schwarzgruber Janine Winet	claudia.schwarzgruber@schule-altendorf.ch janine.winet@schule-altendorf.ch
2a	Remo Mächler	remo.maechler@schule-altendorf.ch
2b	Eveline Vogt	eveline.vogt@schule-altendorf.ch
2c	Ramona Dübendorfer Janine Winet	ramona.duebendorfer@schule-altendorf.ch janine.winet@schule-altendorf.ch
3a	Vanessa Boldreghini Nadine Zehnder	vanessa.boldreghini@schule-altendorf.ch nadine.zehnder@schule-altendorf.ch
3b	Dina Schwyter	dina.schwyter@schule-altendorf.ch
3c	Peter Kümin Olivia Schnurrenberger	peter.kuemin@schule-altendorf.ch olivia.schnurrenberger@schule-altendorf.ch
4a	Monika Schmucki Cornelia Gehrig	monika.schmucki@schule-altendorf.ch cornelia.gehrig@schule-altendorf.ch
4b	Simon Aebi Rahel Bruhin	simon.aebi@schule-altendorf.ch rahel.bruhin@schule-altendorf.ch
4c	Selina Thomet	selina.thomet@schule-altendorf.ch
4d	Andreas Buser Rahel Bruhin	andreas.buser@schule-altendorf.ch rahel.bruhin@schule-altendorf.ch
5a	Dominik Schwyter	dominik.schwyter@schule-altendorf.ch
5b	vakant	
5c	Renate Müller Patrick Dobler Tamara Blöchlinger	renate.mueller@schule-altendorf.ch patrick.dobler@schule-altendorf.ch tamara.bloechlinger@schule-altendorf.ch
5d	Antonia Mächler	antonia.maechler@schule-altendorf.ch
6a	Anika Hohenwarter	anika.hohenwarter@schule-altendorf.ch
6b	Christian Dapp Adrian Nussbaumer	christian.dapp@schule-altendorf.ch adrian.nussbaumer@schule-altendorf.ch
6c	Christoph Stäuble	christoph.staeuble@schule-altendorf.ch

<b>Technisches Gestalten</b>	Tamara Blöchliger Kerstin Bühlmann Eliane Wagner	tamara.bloechlinger@schule-altendorf.ch kerstin.buehlmann@schule-altendorf.ch eliane.wagner@schule-altendorf.ch	
<b>Integrative Förderung</b>	Nicole Betschart Andrea Kistler Valeria Caetano Guido Rüttimann Andrea Schnyder Joel Wichert	nicole.betschart@schule-altendorf.ch andrea.kistler@schule-altendorf.ch valeria.caetano@schule-altendorf.ch guido.ruettimann@schule-altendorf.ch andrea.schnyder@schule-altendorf.ch joel.wichert@schule-altendorf.ch	
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	Esther Mantik Renate Müller	esther.mantik@schule-altendorf.ch renate.mueller@schule-altendorf.ch	
<b>Begabtenförderung (Sphinx)</b>	Nadine Zehnder	nadine.zehnder@schule-altendorf.ch	
<b>Schwimmen</b>	Oksana Bolzon	oksana.bolzon@schule-altendorf.ch	
<b>Klassenassistenzen</b>	Christina Diethelm Esther Gnos	christina.diethelm@schule-altendorf.ch esther.gnos@schule-altendorf.ch	
<b>Zahnprophylaxe</b>	Jenny Trefonski	jenny.trefonski@schule-altendorf.ch	
<b>Lauskontrolle</b>	Nadia Scheiber Talbachstrasse 5 8852 Altendorf	nadia.sch.79@gmail.com	055 442 35 36
<b>Schulhäuser</b>			
<b>Kindergarten</b>	Churerstrasse 50 (orange und türkis) Oberdorfstrasse 1 (blau und violett) Oberdorfstrasse 5 (rot und gelb) Hinterfeld 6c (grün)		055 442 53 18 055 442 59 45 055 442 07 11 055 442 13 13
<b>Teamzimmer</b>	Schulhaus Burggasse, Churerstrasse 8		055 451 75 20
<b>Provisorium</b>	Schulhaus Provisorium, Burggasse 10		055 451 75 23
<b>Integrative Förderung</b>	Schulhaus Burggasse, Churerstrasse 8		055 451 75 40
<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	Burggasse 5		055 442 11 42
<b>Technisches Gestalten</b>	Schulhaus Burggasse (Zimmer U06)		055 451 75 28
<b>Begabtenförderung (Sphinx)</b>	Schulhaus Burggasse (Zimmer 111)		
<b>Mehrzweckhalle / Sanität</b>			055 451 75 90



## Schulratsmitglieder

<b>Präsident</b>	Charly Schrader	charles.schrader@schule-altendorf.ch
<b>Personelles</b>	Elvira Friedlos	elvira.friedlos@schule-altendorf.ch
<b>Information/Administration</b>	Mirella Degiacomi	mirella.degiacomini@schule-altendorf.ch
<b>Pädagogik/Steuergruppe</b>	Doris Oberholzer	doris.oberholzer@schule-altendorf.ch
<b>Kommunikation/Finanzen</b>	Claudia Fuchs	claudia.fuchs@schule-altendorf.ch
<b>Logistik/Schulweg/Infrastruktur</b>	Bruno Baumann	bruno.baumann@schule-altendorf.ch
<b>Vertreterin Lehrerteam</b>	Eliane Wagner	lehrervertreter@schule-altendorf.ch

## Schulleitung

<b>Schulleiter</b>	Marcel Diethelm	schulleitung@schule-altendorf.ch	055 451 75 12
<b>Schulteamleiterin</b>	Sonja Hubli	sonja.hubli@schule-altendorf.ch	055 451 75 13
<b>Schulteamleiterin</b>	Nicole Schraven-Föhn	nicole.schraven@schule-altendorf.ch	055 451 75 13

## Schulsekretariat

Catherine Mapham	info@schule-altendorf.ch	055 451 75 10
Nadja Hüsler	info@schule-altendorf.ch	055 451 75 10

## Schulaufsicht

Amt für Volksschulen,  
Postfach 2191, 6431 Schwyz

<b>Schulinspektor</b>	Yannic Gross	yannic.gross@sz.ch	041 819 19 92
-----------------------	--------------	--------------------	---------------

## Schulsozialarbeit (SSA)

Schulhaus Burggasse, Zimmer 213		
Patrizia Barth	gssa@schule-altendorf.ch	055 442 52 11

## Schulergänzende Betreuung (SEB)

<b>Leitung</b>	Monika Knobel	seb@schule-altendorf.ch	077 424 25 59
----------------	---------------	-------------------------	---------------

## Erwachsenenlotsen

<b>Kontaktperson</b>	Almut Baumann	almut.baumann@schule-altendorf.ch	043 534 62 48
----------------------	---------------	-----------------------------------	---------------

## Spezialdienste

<b>Logopädie</b>	Ursula Feldmann Schulhaus Burggasse Zimmer 308 8852 Altendorf	ursula.feldmann@sz.ch	041 819 84 71
------------------	--	-----------------------	---------------

## Schulpsychologie

Gerhard Keller Römerrain 9 8808 Pfäffikon	gerhard.keller@sz.ch	055 415 50 90
---	----------------------	---------------

**Psychomotorik** Gerbiweg 8 psychomotorik@schule-lachen.ch 055 451 02 60  
8853 Lachen

## Schularzt, Zahnarzt

**Arzt** Dr. med. Tibor Szász  
Churerstrasse 36  
8852 Altendorf 055 442 53 30

**Zahnarzt** Dr. med. dent. Boris Okmian  
Zürcherstrasse 10  
8852 Altendorf 055 442 81 51

## Hauswarte

Hauswartbüro Schulhaus Burggasse 055 451 75 96  
Alois Züger alois.zueger@altendorf.ch 079 254 44 10  
Claudio De Rosa claudio.derosa@altendorf.ch 079 544 62 81

## Religion

**Religion Katholisch** Religionszimmer Pfarreizentrum 055 442 91 28  
Pfarramt Altendorf pfarramt@pfarrei-altendorf.ch 055 442 13 49

Beat Züger beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch  
Stefanie Hummel stefanie.hummel@pfarrei-altendorf.ch  
Regula Fosco Müller regula.fosco@pfarrei-altendorf.ch

**Religion Reformiert** Annemarie Gisi annemarie.gisi@ref-march.ch 055 445 17 61  
Doris Müller doris.mueller@ref-march.ch 055 410 73 50  
Margret Riess margret.riess@ref-march.ch 077 229 98 99

## Gemeinde- und Schulbibliothek

**Homepage:** [www.bibliothek-altendorf.ch](http://www.bibliothek-altendorf.ch)

**E-Mail:** [bibliothek@altendorf.ch](mailto:bibliothek@altendorf.ch)

**Öffnungszeiten**

Montag	15.00–16.30 h
Dienstag	19.00–20.00 h
Mittwoch	10.00–12.00 h
Donnerstag	15.00–19.00 h
Freitag	15.15–16.30 h

Während der Ferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



